



Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen • 40190 Düsseldorf

Deutscher Alpenverein
Landesverband NRW e.V.
Frau Heidi Cremer
1. Vorsitzende
Herrn Christoph Klose
2. Vorsitzender
Dürener Straße 4

52388 Nörvenich

Düsseldorf, 30. April 2005

Sehr geehrte Frau Cremer, sehr geehrter Herr Klose,

für Ihr Schreiben vom 21. März 2005 danke ich Ihnen.

Der Deutsche Alpenverein e.V. begeistert seit Generationen Familien und Jugendliche für die Natur und den Natursport. Das ist in Zeiten, in denen Kinder und Jugendliche zunehmenden Leistungszwängen und medialen Eindrücken unterliegen, eine wichtige Aufgabe, die Akzente für ein gesundes, naturnahes und ausgewogenes Leben setzt. Zudem trägt der Deutsche Alpenverein mit seinem Bekenntnis zu einem natur- und umweltschonenden Sport und Tourismus seit langem zum Erhalt einer intakten Umwelt bei und übernimmt so Verantwortung im Natur- und Landschaftsschutz. Ich zolle dem meine besondere Anerkennung und beantworte gern Ihre Fragen.

Ich stimme Ihnen zu, dass der Zugang zu unverbrauchter Natur den Menschen erhalten bleiben muss. Einen wie Sie ihn nennen „Käseglockenschutz“ wird es in Nordrhein-Westfalen nicht geben und ich darf behaupten, dass wir eine solche Mentalität auch derzeit nicht pflegen.

Unser Land beherbergt in fünfzehn ausgewiesenen Naturparks, vom Naturpark Dümmer im Norden bis hin zum Nationalpark Hohes Venn- Eifel im Süden, Naturschätze von nationalem und internationalem Rang. Die Naturparkverwaltungen

kümmern sich um einen artenschutzgerechten Zugang zu dieser oft einmaligen Landschaft. Ich denke, dass es vor dem Hintergrund zunehmenden Flächenverbrauchs unumstritten ist, dass besonders wertvolle Gebiete einem besonderen Schutz unterstellt werden. In den Naturparks können wir diesen Schutz am Besten garantieren mit dem Ziel, dass die Menschen an der einmaligen Natur noch lange teilhaben können.

Der Landtag Nordrhein-Westfalen hat auf Initiative der Landesregierung am 20. April 2005 das neue Landschaftsgesetz beschlossen. Damit haben wir zugleich die Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes 2002 zur Verbesserung der Stellung des Natursports umgesetzt. Das neue Landschaftsgesetz sieht vor, dass die Landschaft auch wegen ihrer Bedeutung als Erlebnis- und Erholungsraum des Menschen zu sichern ist. Es wird bei der Umsetzung des Gesetzes darauf ankommen, dass für natur- und landschaftsverträgliche sportliche Betätigungen in der freien Natur geeignete Flächen gesichert und zur Verfügung gestellt werden. Das gilt auch für den Klettersport.

Wir möchten mit dem neuen Gesetz auch neue Verbündete für den Naturschutz und den Natursport gewinnen. Ich würde mich freuen, wenn der Landesverband Nordrhein-Westfalen im Deutschen Alpenverein e.V. dieses Anliegen aktiv unterstützt. Künftig wird in jedem Landschaftsbeirat ein Mitglied des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen mit Sitz und Stimme vertreten sein. Zudem werden die Landschaftsbehörden verpflichtet zu prüfen, ob und inwieweit die Ziele und Grundsätze des Naturschutzes auch durch Kooperation, das heißt durch vertragliche Vereinbarungen umgesetzt werden können. Damit sind die Weichen dafür gestellt, dass der Natursport in Zukunft im Bereich des Schutzes von Natur und Landschaft verstärkt und angemessen berücksichtigt wird.

Eine wichtige Grundlage für unsere Erfolge im Naturschutz und im Sport war und ist der ehrenamtliche Einsatz zahlreicher engagierter Menschen in unserem Land. Ich habe viele Vereine in Nordrhein-Westfalen besucht und weiß daher, dass die ehrenamtlich tätigen Menschen für das Gemeinwohl unserer Gesellschaft einen sehr wichtigen Beitrag leisten. Das ehrenamtliche Engagement der im Deutschen Alpenverein tätigen Menschen hat meine große Anerkennung.

Ich wünsche dem Deutschen Alpenverein und seinen Mitgliedern weiterhin viel Freude bei ihrem Einsatz für Jugend und Familie, für Natur und Natursport.

Mit freundlichem Gruß

Ihr

A handwritten signature in black ink, consisting of several large, fluid loops and a long horizontal stroke at the bottom.